Ich habe vor vielen Jahren in Rom gelebt. Als einer der ersten Menschen habe ich eine Geheimschrift benutzt. Ich wollte einem Freund eine Nachricht schicken. Deswegen sandte ich einen Boten los. Damit niemand die Nachricht lesen konnte, habe ich eine Geheimschrift benutzt, das heißt, ich habe die Nachricht verschlüsselt. Meine Gegner sollten ja nicht herausbekommen, was ich vorhatte!

Glaubt mir, Geheimschriften sind sehr nützlich, aber man muss sich gut auskennen. Man muss wissen, wie man einen Text in eine Geheimschrift verwandelt und wie man ihn wieder zurückverwandelt. Man sagt dazu auch „einen Text verschlüsseln" und ihn wieder „entschlüsseln".

Es müssen also immer zwei Personen den Schlüssel kennen: derjenige, der die Nachricht schickt und derjenige, der sie erhält.

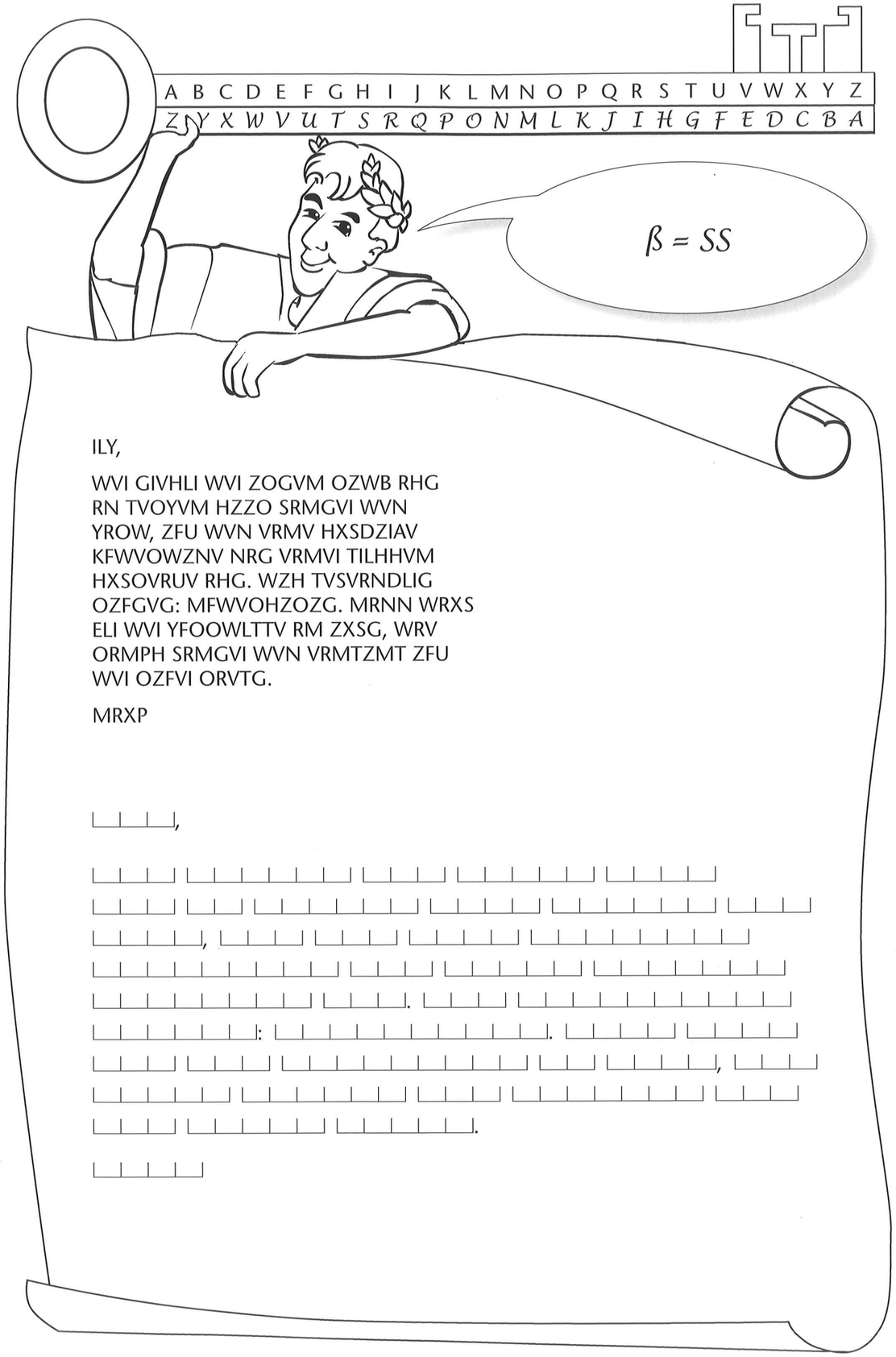
Viele Geheimschriften sind nach mir benannt. Man nennt sie deshalb auch Cäsaren.

In den vergangenen Jahrhunderten haben viele unterschiedliche Menschen Geheimschriften benutzt. Piraten, Feldherren, Komponisten, Künstler, Soldaten, Könige und viele mehr. Und auch ihr könnt das! Probiert es doch einfach mal!

Ich wünsche euch viel Spaß dabei!

JULIUS CAESAR

Gorschlüter/Gorschlüter: Geheimschrifträtsel
© Auer Verlag GmbH, Donauwörth



ILY,

WVI GIVHLI WVI ZOGVM OZWB RHG RN TVOYVM HZZO SRMGVI WVN YROW, ZFU WVN VRMV HXSDZIAV KFWVOWZNV NRG VRMVI TILHHVM HXSOVRUV RHG. WZH TVSVRNDLIG OZFGVG: MFWVOHZOZG. MRNN WRXS ELI WVI YFOOWLTTV RM ZXSG, WRV ORMPH SRMGVI WVN VRMTZMT ZFU WVI OZFVI ORVTG.

MRXP